

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 19

Artikel: Berufskrankheit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611006>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

VON PETER MAIWALD

Tourismus: Venedig sehen und sterben lassen.



Der Mensch unterscheidet sich vom Tier dadurch, dass er denken gelernt hat, wie man am besten nicht denkt.



Ich ärgerte mich schwarz, und schon nannte mich einer: Rassist!



Triumph des Opportunisten:
Eine Meinung ändern, die er nicht hat.



Das Geheimnis der Welt besteht darin, dass es keiner für sich behalten kann.



Die allgemeine Selbstzufriedenheit steigt durch den schwunghaften Handel mit Beichtstühlen, in die sich jeder setzen kann, um sich seine Absolution zu erteilen.



Es ist nicht ganz klar, ob die Übel der Welt von ihren Krankheiten kommen oder von ihren Medikamenten.



Manche verfolgen ein Ziel, bis sie es niedergestreckt haben.



Nach dem Sturz der Diktatur wurden die Stummen als Widerstandskämpfer gefeiert. Sie hatten nichts zum Lobe des Herrschers gesungen.

Matt-Scheibchen

Er: «Darf ich Ihnen mein Herz zu Füßen legen?»

Sie: «Nein, danke, ich hab schon eines!» *wr*

Fachgesimpel

Der Hausherr pflegt der Hausfrau regelmässig Zeitungsseiten, auf denen rot markiert ist, was er für lesenswert hält, vorzulegen. Und er kommentiert: «Es sind natürlich darunter Sachen, die mit meiner Branche zu tun haben. Schliesslich bist du mit meiner Branche verheiratet!» *pin*

SCHACH

Auflösung von Seite 26: Der Trick hiess **1. ... Lxb3!** und Weiss gab wegen 2. Sxb3 c4+ usw. auf.

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Die gefährlichste der Altlasten: Terror bleibt schlimm

Tatsache

Wo ein Wilhelm ist, ist auch ein Busch! *ks*

Kein Problem

Wer im Luxus lebt, kann auf das Notwendigste leicht verzichten. *am*

Was es nicht alles gibt ...

Die «North American Bear Company» produziert «Kuscheltiere zum Film». Als Plüschbären im Angebot: «Bearly Temple», «Marlon Bearandon», «Katharine Hepbearn», «Rocky Bearboa», «Humphrey Beargart», «Lauren Bearcall», «Elizabear Taylor» sowie natürlich «Richard Bearton» – alle selbstverständlich im entsprechenden Film-Outfit! *rs*

Aus dem Lehrbuch für Satiriker, Teil 1

Jemand, der oft Herzen schockt, auch oft auf seinen Scherzen hockt! *wr*

Konsequenztraining

«Tod der herrschenden Klasse» gehört ins Repertoire der Wandsprüche. Die Sprayer geben sich offenbar nicht Rechenschaft, dass nach der Erfüllung dieses Wunsches eine andere, ihnen passendere Klasse herrschen würde, für die ja dann derselbe Spruch gelten müsste. Eine beständige Parole, fürwahr! *Boris*

What's new, «B»?

Gewisse Boulevardzeitungen haben wohl mit Recht ein «B» als Anfangsbuchstaben ihres Namens. Eine von diesen meldete kürzlich, dass in Maryville (Missouri) die Bevölkerung glücklich sei, weil in der Öffentlichkeit wieder nach Herzenslust (und dies war lange Zeit verboten) – geflucht werden darf. *wr*

Genau besehen

Wenn man im Lande nichts gilt, ist man nicht unbedingt ein Prophet! *ks*

Frage ...

... an Radio Eriwan: Stimmt es, dass unser geliebtes Väterchen Russland seinen Wodka jetzt in «Pepsi»-Flaschen des kapitalistischen Klassenfeindes abfüllen muss, weil nicht genug Kristallflaschen mehr produziert werden können?

Antwort: Im Prinzip ja. Die Flaschen sitzen alle auf Funktionärsposten! *wr*

Gesucht wird ...

... Erpel für eine fette Zeitungsente! *ks*

Berufskrankheit

Warum haben Programmdirektoren beim Fernsehen einen Knick in der Optik?

Weil sie ununterbrochen auf die Einschaltquoten schielen. *gk*

Aus dem Poesiealbum ...

... eines Wirtschaftskriminellen: «Verbrechen machen sich nicht bezahlt», heisst es – aber sie bringen Geld! *wr*

Gut gelacht

Unter dem Motto «Lachen ist gesund» hatte das Seniorenmagazin *Zeitlupe* seine Leser um heitere Beiträge gebeten. Von den 26 veröffentlichten Geschichten stammten 22 (in Worten: zweiundzwanzig) von Frauen und vier (in Zahlen: 4) von Männern. Was die Frage aufwirft: Haben Frauen mehr Humor – oder leben sie gesünder? *pin*

Wissensdurst ...

... ist die flüssige Form von Bildungshunger! *ks*

Auflösung und Gewinner Goldvreneli-Preisrätsel Nebelspalter Nr. 16/91

Lösung:

Ein Charakter ist ein vollstaendig gebildeter Wille.

Je 1 Goldvreneli haben gewonnen:

Martin Spengler in 9320 Arbon und Heinrich Wehrli in 8260 Stein am Rhein

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen weiterhin frohe Stunden mit dem *Nebelspalter*.

Sorgentelefon für Kinder



034/45 45 00

Hilft Tag und Nacht.
Helfen Sie mit.
3426 Aeffligen, Spendenkonto PC-34-4800-1